

5 Ach bitterer Winter, wie bist du kalt  
6 Ach, du klarblauer Himmel  
7 Ach Jungfer, ich will ihr was auf zu raten geben  
9 Ach, wie ist's möglich dann  
10 Ade zur guten Nacht  
11 Alles neu macht der Mai  
12 Alle Vögel sind schon da  
13 Alleweil ein wenig lustig  
14 All mein Gedanken, die ich hab  
15 Als ich einmal reiste  
16 Als wir jüngst in Regensburg waren  
18 Am Brunnen vor dem Tore  
20 An der Saale hellem Strande  
21 Ännchen von Tharau  
22 Auf, auf zum fröhlichen Jagen  
23 Auf dem Berge bin ich g'sessen  
24 Auf de schwäbsche Eisebahne  
26 Auf einem Baum ein Kuckuck

27 Bald gras ich am Neckar  
28 Bei einem Wirte wundermild  
30 Bin ein fahrender Gesell  
32 Blühe, liebes Veilchen  
33 Brüder, reicht die Hand zum Bunde  
34 Bunt sind schon die Wälder  
35 Burschen, heraus

36 Das Lieben bringt groß Freud  
37 Das Wandern ist des Müllers Lust  
39 Dat du min Levsten büst  
40 Der Frühling hat sich eingestellt  
41 Der Jäger in dem grünen Wald  
43 Der Jäger längs dem Weiher ging  
44 Der Mai, der Mai, der lustige Mai  
46 Der Mai ist gekommen  
47 Der Mond ist aufgegangen

48 Der Winter ist ein rechter Mann  
50 Der Winter ist vergangen  
51 Die bange Nacht ist nun herum  
52 Die beste Zeit im Jahr ist mein  
53 Die Blümelein, sie schlafen  
54 Die Gedanken sind frei  
55 Die Leineweber haben eine saubere Zunft  
56 Die liebe Maienzeit  
58 Die linden Lüfte sind erwacht  
59 Die Sonn erwacht  
60 Dort niedn in jenem Holze  
61 Drei Laub auf einer Linden  
62 Drei Lilien, drei Lilien  
64 Drunten im Unterland  
65 Du, du liegst mir im Herzen  
66 Du mein einzig Licht  
67 Durch Feld und Buchenhallen

68 E Burebüble mag i net  
69 Ei du feiner Reiter  
71 Ein feste Burg ist unser Gott  
72 Ein Heller und ein Batzen  
73 Ein Männlein steht im Walde  
74 Ein Schäfermädchen weidete  
75 Ein Schifflein sah ich fahren  
77 Ein Vogel wollte Hochzeit machen  
80 Es bläst ein Jäger wohl in sein Horn  
81 Es dunkelt schon in der Heide  
82 Es, es, es und es  
84 Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht  
85 Es flog ein kleins Waldvögelein  
86 Es freit ein wilder Wassermann  
87 Es geht ein dunkle Wolk herein  
88 Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch  
90 Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib  
92 Es ist ein Ros entsprungen  
93 Es ist ein Schnee gefallen  
94 Es ist für uns eine Zeit angekommen  
95 Es kamen grüne Vögelein  
97 Es kann ja nicht immer so bleiben  
98 Es lebe, was auf Erden

- 99 Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus  
100 Es steht ein Baum im Odenwald  
102 Es steht ein Lind in jenem Tal  
104 Es sull sich halt keener mit der Liebe abgebe  
105 Es war ein König in Thule  
106 Es waren zwei Königskinder  
107 Es wollt ein Jägerlein jagen  
108 Es wollt ein Schneider wandern  
110 Es zogen auf sonnigen Wegen  
112 Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein

- 113 Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn  
114 Fort mit den Grillen, fort mit den Sorgen  
115 Freut euch des Lebens

- 116 Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
117 Gestern abend ging ich aus  
118 Glück auf, Glück auf  
119 Guten Abend, gut Nacht  
120 Guten Abend, guten Abend  
121 Gut Gsell, und du mußt wandern

- 123 Hab mein Wagen vollgeladen  
124 Hab oft im Kreise der Lieben  
125 Hänschen will ein Tischler werden  
126 Heiße, Kathreinele  
128 Herzlich tut mich erfreuen  
129 Heute wollen wir das Ränzlein schnüren  
130 Heut ist ein wunderschöner Tag  
131 Heut noch sind wir zu Haus  
132 Hinaus in die Ferne  
133 Hopsa, Schwabenliesel  
134 Horch, was kommt von draußen rein

- 135 Ich bin der wohlbekannte Sänger  
136 Ich fahr dahin, wann es muß sein  
137 Ich ging durch einen grasgrünen Wald  
138 Ich ging emol spaziere  
139 Ich hab die Nacht geträumet  
140 Ich habe Lust, im weiten Feld  
141 Ich hatt' einen Kameraden

142 Ich hört ein Sichlein rauschen  
143 Ich schieß den Hirsch im wilden Forst  
144 Ich trag ein goldnes Ringlein  
146 Ich weiß nicht, was soll es bedeuten  
147 Ick wull, wi wärn noch kleen, Jehann  
148 Ihren Schäfer zu erwarten  
149 Ihr Wandervögel in der Luft  
150 Im Frühtau zu Berge  
151 Im Krug zum grünen Kranze  
152 Im Märzen der Bauer  
153 Im schönsten Wiesengrunde  
154 Im Wald und auf der Heide  
156 In der Hammerschenk  
158 In dulci jubilo  
159 In einem kühlen Grunde  
160 In Mutters Stübele  
161 Innsbruck, ich muß dich lassen  
162 In stiller Nacht zur ersten Wacht

163 Jan Hinnerk  
165 Jetzt fahrn wir übern See  
166 Jetzt fängt das schöne Frühjahr an  
167 Jetzt gang i ans Brünnele  
168 Jetzt kommen die lustigen Tage  
169 Jung Siegfried war ein stolzer Knab

170 Keinen Tropfen im Becher mehr  
172 Kein Feuer, keine Kohle  
173 Kein Hälmlein wächst auf Erden  
174 Kein schöner Land in dieser Zeit  
175 Kennt ji all dat nije Leid  
177 Kindlein mein, schlaf doch ein  
178 Komm, lieber Mai  
180 Kommt a Vogel geflogen  
181 Kommt, Gspielen

182 Laß doch der Jugend ihren Lauf  
183 Leise zieht durch mein Gemüt  
184 Liebe Schwester, tanz mit mir  
185 Lieb Nachtigall, wach auf  
186 Lustiger Matrosensang

- 187 Lustig ist das Zigeunerleben  
188 Lütt Anna Susanna  
189 Lütt Matten, de Has
- 190 Mäd'le, ruck ruck ruck  
191 Mein Herz hat sich gesellet  
192 Mein Mäd'el hat einen Rosenmund  
194 Mein Vater war ein Wandersmann  
195 Mit dem Pfeil, dem Bogen  
196 Morgen marschieren wir  
197 Morgen muß ich fort von hier  
198 Morgenrot, Morgenrot  
199 Muß i denn, muß i denn
- 200 Nach grüner Farb mein Herz verlangt  
201 Nun ade, du mein lieb Heimatland  
202 Nun bricht aus allen Zweigen  
203 Nun laube, Linde, laube  
204 Nun leb wohl, du kleine Gasse  
205 Nun ruhen alle Wälder  
206 Nun treiben wir den Winter aus  
207 Nun will der Lenz uns grüßen
- 208 Och Modr, ich well en Ding han  
210 O Straßburg, du wunderschöne Stadt  
211 O Täler weit, o Höhen  
212 O Tannenbaum, o Tannenbaum  
213 O wie ist es kalt geworden  
214 O wie so schön und gut
- 215 Rosestock, Holderblüh!
- 216 Sah ein Knab ein Röslein stehn  
217 Schlafe, schlafe, holder süßer Knabe  
218 Schlaf, Herzenssöhnchen  
219 Schwäfelhelzle, Schwäfelhelzle  
222 Schwarzbraun ist die Haselnuß  
223 Schwesterlein, Schwesterlein  
224 Sind die Lichter angezündet  
225 's ist alles dunkel, 's ist alles trübe  
226 So geht es in Schnützelputzhäusel

- 227 So grün als ist die Heiden  
228 So scheiden wir mit Sang und Klang  
229 So sei begrüßt vieltausendmal  
230 So viel der Mai auch Blümlein beut  
231 Soviel Stern am Himmel stehen  
232 Spinn, spinn, meine liebe Tochter  
233 Steh ich in finstrer Mitternacht  
234 Stehn zwei Stern am hohen Himmel  
235 Still, still, still
- 236 Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen  
237 Trarira, der Sommer, der ist da  
238 Trina, kumm mal vör de Dör
- 239 Und als die Schneider Jahrstag hattn  
242 Und der Hans schleicht umher  
243 Und in dem Schneegebirge  
244 Und jetzt gang i an Peters Brünnele  
245 Und schau ich hin
- 246 Verstohlen geht der Mond auf  
247 Viel Freuden mit sich bringet  
248 Von allen den Mädchen so blink und so blank  
250 Von dem Berge zu den Hügeln
- 251 Wach auf, meins Herzens Schöne  
252 Wahre Freundschaft soll nicht wanken  
254 Wann wir schreiten Seit an Seit  
255 Ward ein Blümchen  
256 Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein  
258 Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan  
259 Was kann schöner sein  
260 Was macht der Fuhrmann  
261 Was soll ich in der Fremde tun  
262 Was wölln wir auf den Abend tun  
263 Weiß mir ein Blümlein blaue  
264 Wem Gott will rechte Gunst erweisen  
265 Wenn alle Brünnelein fließen  
266 Wenn de Pott aber nu en Loch hätt  
269 Wenn die Nachtigallen schlagen  
270 Wenn hier en Pott mit Bohnen steiht

- 271 Wenn ich an dich gedenke  
272 Wenn ich den Wanderer frage  
274 Wenn ich ein Vöglein wär  
275 Wenns die Soldaten durch die Stadt marschier  
276 Wenn wir marschieren  
277 Wer hat dich, du schöner Wald  
278 Wer recht in Freuden wandern will  
279 Wie lieblich schallt  
280 Wie reizend, wie wonnig  
281 Wie schön blüht uns der Maien  
283 Wir sind jung, die Welt ist offen  
284 Wir sind zwei Musikanten  
286 Wir winden dir den Jungfernkranz  
287 Wohin auch das Auge blicket  
288 Wohlan, die Zeit ist kommen  
289 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein  
292 Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd  
294 Wohlauf, noch getrunken
- 296 Zehntausend Mann  
297 Zogen einst fünf wilde Schwäne  
298 Zum Tanze, da ging ein Mädal  
299 Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal